



**Rad- und
Motorfahrer-Verein
Däniken**

Radtour

Am 4. Juli dieses Jahres konnte um 7 Uhr beim Bahnhof Däniken zur zweitägigen Radtour über die Schwägalp gestartet werden. Von den 15 angemeldeten Radfahrern waren 13 am Start. An dieser Tour wurde ein Personenwagen und ein Kleinbus mit je zwei Personen als Begleiter eingesetzt. Die erste Etappe führte über Aarau, Lenzburg, Mellingen, Baden nach Otelfingen, wo die erste Zwischenverpflegung eingenommen wurde. Die Fahrt wurde mit kurzen Zwischenstopps fortgesetzt über Glattbrugg, Kloten, Embrach, Neftenbach, Stadel, Wiesendangen nach Hagenbuch.

Beim RMV Hagenbuch konnte das Mittagessen angemeldet werden, da dort eine Volksradtour durchgeführt wurde. Nach der Mittagspause konnte die zweite Etappe in Angriff genommen werden. Für die Radfahrer begann nun ein harter Nachmittag, da zu der schwülen Wärme nun auch noch die Sonne zum Vorschein gekommen war. Nach einem Abstecher an die Volksradtour in Stettfurt wurde die Fahrt fortgesetzt über Wil, Gossau, Herisau, Urnäsch und als Krönung des Tages auf die Passhöhe der Schwägalp. Zum Abschluss der zweiten Etappe stand nur noch eine lange Abfahrt nach Nesslau bevor. Während der zweiten Etappe mussten nach total 120 gefahrenen Kilometern zwei, und nach weiteren 20 Kilometern ein weiterer Fahrer aufgeben und im Kleinbus Platz nehmen. Die zurückgelegte Strecke des ersten Tages betrug 170 km, zurückgelegt in einer reinen Fahrzeit von 6 Std. 45 Min. Nach dem Nachtessen wurde nach dem Motto «gemütliches Beisammensein» der Abend verbracht, wobei es mitunter ganz lustig zu und her ging.

Am nächsten Morgen war bereits um 6 Uhr wieder Tagwache. Der Himmel war grau, die Temperatur jedoch angenehm als gegen 8 Uhr zur dritten Etappe gestartet wurde. Es waren wieder alle 13 Radfahrer am Start. Die Route führte das Toggenburg hinunter nach Wattwil. Anschliessend musste der Rickenpass erklommen werden, wo die erste kurze Pause eingeschaltet wurde. Nun stand wieder eine längere Abfahrt über Gommiswald nach Uznach bevor. In der See-Ebene wurde die Fahrt über Rapperswil, Pfäffikon auf die Schindellegi nach Hütten und Menzingen fortgesetzt, wo die letzte Pause, vor dem Mittagessen in Zug, gemacht wurde. Nach ca. 2 1/2 Stunden Mittagspause wurde die vierte Etappe in Angriff genommen. Die Sonne war wieder zum Vorschein gekommen und liess die Temperatur stark ansteigen. Es waren keine grossen Steigungen mehr zu bewältigen bis ans Ziel in Däniken. Am zweiten Tag musste niemand aufgeben! Die zurückgelegte Strecke der dritten und vierten Etappe betrug 133 km, zurückgelegt in einer reinen Fahrzeit von 4 Std. 40 Min.



Die Tour konnte unfallfrei beendet werden. Im speziellen zu erwähnen ist, dass unter den Radfahrern auch eine Frau teilgenommen hatte. Die beiden Begleiterinnen und Begleiter betreuten die Radler wie immer, auch dieses Mal, hervorragend.
W. Bütikofer